

M. Marcus & E. Webers Verlag (Dr. jur. Albert Ahn) Bonn/Rhein

Ⓩ

Nach den eingegangenen Bestellungen gelangte zum Versand:

Ⓩ

HANDWÖRTERBUCH DER SEXUALWISSENSCHAFT

Enzyklopädie
der natur- und kulturwissenschaftlichen Sexualkunde des Menschen

unter Mitarbeit von

Priv.-Doz. Dr. med. Karl BIRNBAUM (Berlin) — Dr. med. Agnes BLUHM (Berlin) — Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. et phil. R. BOVENSIEPEN (Kiel) — Professor Dr. phil. Paul BRANDT (Schneeberg i. Sa.) — Dr. med. Martin BRUSTMANN (Berlin) — Dr. jur. Alexander ELSTER (Berlin) — Professor Dr. med. Sigmund FREUD (WIEN) — Geh. Med.-Rat Professor Dr. P. FÜRBRINGER (Berlin) — Priv.-Doz. Dr. phil. F. GIESE (Halle/Saale) — Magistratsrat Dr. phil. H. GURADZE (Berlin) — Professor Dr. med. S. HAMMERSCHLAG, Direktor der Provinzial-Hebammenlehranstalt und -Frauenklinik (Berlin) — Dr. med. et phil. A. KRONFELD (Berlin) — Professor Dr. med. Philaetes KUHN (Dresden) — San.-Rat Dr. med. Arthur LEWIN (Berlin) — Professor Dr. med. W. LIEPMANN (Berlin) — Dr. med. Max MARCUSE (Berlin) — Geh. Just.-Rat Professor Dr. jur. W. MITTERMAIER (Giessen) — Geh. Med.-Rat Professor Dr. med. et phil. C. POSNER (Berlin) — Ferdinand Freiherr v. REITZENSTEIN (Dresden) — Dr. med. C. H. ROGGE (Haag) — Privatdozent Dr. med. Knud SAND (Kopenhagen) — Dr. med. Oskar F. SCHEUER (Wien) — Dr. med. H. SCHULTZ-HENCKE (Berlin) — Professor Dr. med. P. W. SIEGEL (Giessen) — Priv.-Doz. Dr. med. H. W. SIEMENS (München) — Dr. med. E. SKLARZ (Berlin) — Geh. Med.-Rat Prof. Dr. med. H. SUDHOFF (Leipzig) — Prof. Dr. phil. H. E. TIMERDING (Braunschweig) — Rechtsanwalt Dr. jur. F. E. TRAUMANN (Düsseldorf) — Professor Dr. phil. A. VIERKANDT (Berlin) — Dr. phil. Else VOIGTLAENDER (Leipzig) — Professor Dr. phil. L. v. WIESE (Köln)

herausgegeben von MAX MARCUSE

Preis geh. 23,— Goldmark, geb. 25,— Goldmark ord.
fürs Ausland geh. 28,75 Schw. Fr., geb. 31,25 Schw. Fr.

Einzelne Urteile aus den wenigen bisher vorliegenden Besprechungen:

Natur und Gesellschaft, Aug. 1923: Ein Monumentalwerk deutscher Wissenschaft im Verein mit gewissenhaftester Verlagsarbeit. Waren wir schon vom Erscheinen des ersten Heftes aufs angenehmste überrascht, so steigert sich unser Erstaunen bis zu rückhaltloser Bewunderung über den unermesslich reichen Inhalt und den feinen Stil, in welchen jener gekleidet erscheint. Dazu die vollständigen Literaturnachweise und last not least die vollendetste äussere Ausstattung in Satz, Druck, Papier und Format 4°. Vivant sequentes!

Professor Külbs-Köln schreibt: Die Artikel sind so eingehend und wissenschaftlich gründlich, dabei doch nicht zu spezialistisch, besonders im Text unter Vermeidung von spezialen Fachausdrücken, so gut verständlich wiedergegeben, dass man das Werk bezeichnen kann als erstes zusammenhängendes Handwörterbuch aus dem jungen, aber mit vielen Spezialrichtungen bereits versehenen Gebiet, als eine grundlegende, erschöpfende und sicher kaum übertreffbare Darstellung des bisher bekannten. Auch die Ideen, die in den einzelnen Artikeln wiedergegeben sind, werden imstande sein, den jungen Forscher zu neuen Gedankenrichtungen anzuregen. Es ist besonders freudig zu begrüssen, dass es dem Verlag geglückt ist, die auf dem Gebiete der Sexualforschung bekanntesten Gelehrten für das Werk zu gewinnen.

Professor Neger, München, schreibt: Derjenige, welcher sich an dem so ausserordentlich vielseitigen Inhalt der ersten Lieferung erfreut hat, wird mit Spannung die folgenden Hefte erwarten.

Aus: Zeitschrift für Krankenanstalten: Das bisher erschienene macht einen vorzüglichen Eindruck. Die einzelnen Artikel — die wie in einem Lexikon sehr übersichtlich angeordnet gedruckt sind — behandeln die Fragen ausführlich und in jeder Beziehung gründlich: die Literatur wird stets gesondert angeführt. Es entsteht hier also ein sehr begrüssenswertes Werk, das für den Arzt vor allem wichtig ist und das berufen erscheint, der Sexualkunde schnelle Fortschritte und Verbreitung zu bringen. Hoffentlich bringt der Verlag das Werk, das besonders gut gedruckt ist, schnell vollständig heraus.

Archiv für Psychiatrie 1923, Heft 4: . . . So bildet diese Enzyklopädie ein ausgezeichnetes Nachschlagewerk.

Professor Dr. Arthur Müller, München, urteilt: Besonderes Interesse hat das Werk für Juristen, Lehrer, Aerzte, welche sich mit der Beurteilung psychischer Zustände zu befassen haben, speziell Bezirksärzte, Schulärzte, Neurologen, Frauenärzte usw. Das Werk sollte daher in keiner öffentlichen Bibliothek fehlen.

Wir bitten die Herren Kollegen vom Sortiment wiederholt um tätige Verwendung für dieses von hervorragenden Fachgelehrten rühmlichst anerkannte Werk. — Zur Einführung liefern wir, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt:

2 Exemplare mit 40% Rabatt.